



Berlin, 21. Januar 2015

Generalsekretär Dr. Klaus Holz in Expertenkreis Antisemitismus der Bundesregierung berufen

Der Generalsekretär des Dachverbandes der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) Dr. Klaus Holz wurde in den „Unabhängigen Expertenkreis Antisemitismus“ der Bundesregierung berufen. Das Gremium wurde im Benehmen mit den Fraktionen im Deutschen Bundestag einberufen. Die konstituierende Sitzung fand am 19. Januar 2015 im Bundesministerium des Inneren statt.

In der Arbeitsgruppe arbeiten acht unabhängige Sachverständige aus Wissenschaft und Praxis zusammen. Sie sollen bis Ende 2016 einen Bericht zum Antisemitismus in Deutschland verfassen und der Bundesregierung entsprechende Empfehlungen zu dessen Bekämpfung, insbesondere auf Bundesebene, geben. Näheres entnehmen Sie bitte der [Meldung](#) des Bundesministeriums des Innern.

Dr. habil. Klaus Holz ist Sozialwissenschaftler und Antisemitismus-Experte. Seine Habilitationsschrift „Nationaler Antisemitismus. Wissenssoziologie einer Weltanschauung.“ wurde 1999 von der Universität Leipzig angenommen. Von 2000 – 2009 leitete Klaus Holz das Hochbegabtenwerk der Evangelischen Kirche in Villigst. Seitdem vertritt er als Generalsekretär die 17 Evangelischen Akademien auf Bundesebene und leitet deren Bundesgeschäftsstelle in Berlin. Pressefoto, Vita und Publikationsliste können Sie [hier](#) herunterladen.

Kontakt

Hans Jörg Schütz
Bereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 030 / 28395 - 445
presse@evangelische-akademien.de

